

Referenten



Dr. Josef Kurzthaler
 Amtsleiter des Arbeitsinspektorates Innsbruck
 Josef Kurzthaler ist seit 2013 Amtsleiter des Arbeitsinspektorates für den 14. Aufsichtsbereich und ist gerichtlich bestellter Sachverständiger für Sprengwesen, Arbeitsschutz und Bauarbeitenkoordination.



Dr. Alexander Haidekker
 Senior Services and Projects Manager EHS, Jenbacher gas engines, INNO Jenbacher GmbH & Co OG
 Alexander Haidekker studierte Chemie/analytische Chemie an der Universität Innsbruck. 5 Jahre arbeitete er als Toxikologe am Institut für Gerichtliche Medizin der Universität Innsbruck. Im Anschluss war er über 10 Jahre in der pharmazeutischen Industrie in den Bereichen Qualität sowie Environmental Health Safety tätig. Die letzten 8 Jahre davon als Leiter der EHS-Abteilung der Sanatop GmbH in Kundl und Schaffau. Seit 2018 ist er bei INNO Jenbacher GmbH & Co OG für den Bereich EHS für die Field Service Organisation in Westeuropa verantwortlich.



Mag. Dr. Sylvia Peissl
 AUVVA, Landesstelle Graz, Arbeitspsychologin, Unfallverhütungsdienst der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt AUVVA, Lehrbeauftragte an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
 Sylvia Peissl ist hauptsächlich als fachkundiges Organ des Unfallverhütungsdienstes der AUVVA, Landesstelle Graz, tätig. Zudem ist sie seit 7 Jahren Lehrbeauftragte am Institut für Psychologie der Universität Innsbruck sowie auch allgemeinen betrieblichen und gerichtlich zertifizierte Sachverständige für Arbeitspsychologie. Ihre Schwerpunkte umfassen neben allgemeinen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie die verhaltenorientierte Arbeitsinspektion, Arbeits- und Bewegungsanalysen sowie die Luftfahrtpsychologie.



RA Dr. Michael Rieck
 Kanzlei Dr. Stephan Rainer
 Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Arbeits- und Sozialrecht, Sport- und Schlichter-, Vereins- und Verbandsrecht, Schadenersatzrecht sowie im Verkehrsrecht. Seit 2012 laufende Publikationen, Vorträge- und Lehrtätigkeit in den Bereichen des Arbeits-, Sozial- und Sportsrechts.



Mag. Thomas Strickner
 Bereichsleitung Mobile Dienste, Innsbrucker Soziale Dienste GmbH
 Thomas Strickner steht bei der Innsbrucker Soziale Dienste GmbH seit über 14 Jahren in der Verantwortung. Die ISO ist der größte heimischer Wästelhersteller. Mit mehr als 1.200 Beschäftigten zählt die 100-Prozent-Tochter der Stadt zu den größten Arbeitgebern in Innsbruck.



Dr. Heinz Fuchsig
 AUVVA, Außenstelle Innsbruck
 Dr. Heinz Fuchsig ist seit 22 Jahren Arbeitsmediziner in Vollzeit mit Lehraufträgen wie „gesunde Architektur“ oder „gesundes Fahren“. Sein Bürogebäudekonzept wurde erstmals 2003 auf der Fachmesse A+A vorgestellt und ständig weiterentwickelt. Neben dem Fokus auf Verfallsrisiko gab er mit dem Work-out-Shop „dichTop Büro“ zahlreichen Betrieben in ganz Österreich Input bezüglich Verhaltensergonomie.



Ing. Thomas Holzbrecht
 Fachkundiges Organ im Unfallverhütungsdienst der AUVVA
 Sicherheitsbeauftragte für Arbeitnehmerschutz bei der AUVVA, Außenstelle Innsbruck, zuständig u. a. für Bauarbeiten, Turmbau, den technischen Arbeitnehmerschutz und das Bauarbeitenkoordinationsgesetz. Er ist außerdem Vortragender zu a. Themen für verschiedene Institutionen.



Markus Juen
 TNEZ, Sicherheitsstechnisches Zentrum
 Markus Juen ist seit seinem Eintritt in die TIWAG im Jahr 1999 in mehreren technischen Abteilungen, Hauptgebiet Elektrotechnik, der TIWAG-Gruppe tätig. Derzeit arbeitet er als Sicherheitsfachkraft mit elektrotechnischem Schwerpunkt im Sicherheitsstechnischen Zentrum der TNEZ, welches alle Unternehmen der TIWAG-Gruppe in sicherheits- und umweltrelevanten Themengebieten betreut. Als Schulungsleiter für die wiederkehrenden Ausbildungsmaßnahmen „Arbeiten unter Spannung“ und seine Kerngebiete die Erkennung und Verhütung von elektrischen Gefährdungspotentialen sowie die Umsetzung der OVE/ONORM EN 50110.

BFI TIROL, IHR KONTAKT.

**BILDUNG.
 FREUDE INKLUSIVE.**



BFI Tirol Standorte - immer in Ihrer Nähe

BFI Tirol Hauptort
 6000 Innsbruck
 Ing.-Eitel-Straße 7
 Tel. 0512/38 6 88-4
 Fax 0512/38 6 80-27
 info@bfi-tirol.at
 Mo bis Fr von 8.00 bis 19.00 Uhr

ABZ Metall Kufstein
 6330 Kufstein
 Linzen-Sporthaus 50
 Tel. 0513/7272 110
 Fax 0513/7272 120
 metall.kufstein@bfi-tirol.at
 Mo bis Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr

BFI Landeck
 6900 Landeck
 Mayer-Straße 11
 Tel. 048/40 80 89
 Fax 048/40 80 81
 landeck@bfi-tirol.at
 Mo bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr

BFI Imst
 6460 Imst
 Rathausstraße 1
 Tel. 0513/10 83 05-0
 Fax 0513/10 83 2 35
 imst@bfi-tirol.at
 Mo bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr

BFI Lienz
 9900 Lienz
 Dolomitencenter
 Anichengasse 2, Stage 2
 Tel. 048/50 81 2 90-29
 Fax 048/50 81 2 90-24
 lienz@bfi-tirol.at
 Mo bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr

BFI Tiro Schulschulungszentrum
 6000 Innsbruck
 Mautnerstraße 20
 Tel. 0512/38 05 06
 Fax 0512/38 05 06-3
 schulungszentrum@bfi-tirol.at

BFI Kitzbühel
 6370 Kitzbühel
 Rheinfeld 13
 Tel. 053/56 63 6 99
 Fax 053/56 63 6 83
 kitsbuehel@bfi-tirol.at
 Mo bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr

BFI Reutte
 6600 Reutte
 Mühler-Straße 22
 Tel. 056/72 02 2 08
 Fax 056/72 02 2 07
 reutte@bfi-tirol.at
 Mo bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr

Vorarlberg
 6900 Imboden
 Rindlerstraße 47
 Tel. 0512/38 48 83
 Fax 0512/38 48 83-4
 info@bfi-tirol.at

BFI Kufstein
 6300 Kufstein
 Altkinderplatz 4
 Tel. 0513/72 72 0 17
 kufstein@bfi-tirol.at
 Mo bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr

BFI Schwaz
 6100 Schwaz
 Mautner-Straße 20
 Tel. 052/42 60 0 63
 Fax 052/42 60 0 17
 schwaz@bfi-tirol.at
 Mo bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr



**15. SICHERHEITS-
 FACHKRAFTTAG**

www.bfi.tirol



**DONNERSTAG, 28. MÄRZ 2019
 INNSBRUCK**

www.bfi.tirol

15. SICHERHEITSFACHKRAFTTAG



Donnerstag, 28. März 2019
Messe Innsbruck, Ing.-Etzel-Straße - Ecke Claudiustraße, Forum 2
6020 Innsbruck

Programm

9.00 bis 9.05 Uhr	Eröffnung und Begrüßung durch Dr. Karin Klocker, Geschäftsführerin des BfI Tirol
9.05 bis 9.40 Uhr	Aktuelles aus dem "Vollzug der Gesetzes-, Verordnungs- und Erlässwelt 2018 sowie geplante Vorgangsweisen und Schwerpunkte der Arbeitsinspektion" Referent: DI Josef Kurzthaler Wesentlich erscheinen die Änderungen der Grenzwertverordnung GKV und der Genehmigungsfreistellungsverordnung. Das verpflichtende Wissen um die gesetzlichen Bestimmungen wird einmal mehr vom Gesetzgeber auf die Arbeitgeber und damit die Planer und Präventivdienste verlagert. Aufgrund der beschränkten Ressourcen der Arbeitsinspektion ist es notwendig, zielgerichtete Vorgangsweisen zu etablieren. Dies erfolgt immer mehr auf dem Weg der Auswahl von Themenschwerpunkten, die auf die aktuelle Entwicklung der Sicherheit von Beschäftigten am Arbeitsplatz Bezug nimmt. So werden die Schwerpunkte kanzerogene Arbeitsstoffe und der Einstieg in den Arbeitnehmerschutz 2019 fortgesetzt. Neu sind die Themenschwerpunkte: Geräte am Bau, Heileneinsatz in der KFZ-Branche, die Sicherheit auf auswärtigen Arbeitsstellen und der Umgang mit Prüfpflichten von Arbeitsmitteln. Dazu kommen noch Überlegungen, auf Besonderheiten der regionalen Wirtschaft im Aufsichtsbereich des AI Tirol einzugehen. Die Inhalte der o. a. Themen werden im Vortrag kurz vorgestellt.
9.40 bis 10.30 Uhr	Die Unterweisung bei Arbeiten mit gefährlichen Arbeitsstoffen Referent: Dr. Alexander Hasdecker Die Unterweisung der Mitarbeiter bezüglich chemischer Gefahren und dem Arbeiten mit gefährlichen Arbeitsstoffen stellt oft eine besondere Herausforderung dar. Sind doch im Gegensatz zu mechanischen oder elektrischen Risiken die Gefährdungen durch gefährliche Arbeitsstoffe meistens nicht sofort wahrnehmbar und/oder erkennbar. Oft führt auch ein eingeschränktes chemisches Grundwissen beim Unterweisenden selbst zu Unsicherheiten. Alles in Allem – häufig kein „Wohlfühlthema“ für eine Unterweisung. <ul style="list-style-type: none"> • Habe ich alle relevanten Themenkreise in der Unterweisung abgebildet? • Wissen die betroffenen Personen, wo chemische Gefahren existieren bzw. auftreten können? • Wissen sie, welchen Gefahren sie bei bestimmten Tätigkeiten ausgesetzt sind? • Sind sie im richtigen Umgang mit der entsprechenden PSA unterwiesen? • Verstehen sie die Angaben aus dem Sicherheitsdatenblatt? • Welche Bestimmungen gelten für die Handhabung von CMR-Substanzen? • Wissen auch die Vorgesetzten über deren spezielle Rechtspflichten Bescheid?
10.30 bis 11.00 Uhr	Pause

11.00 bis 11.45 Uhr	Ablenkung im (Werk-)Verkehr – Zahlen, Daten und Blickbewegungsanalysen ReferentIn: Mag. Dr. Sylvia Peissl Ablenkung ist Unfallursache Nummer 1 auf Österreichs Straßen. Nicht immer passiert allerdings gleich ein Unfall – manchmal wäre er auch nur fast passiert. Welche Situationen im Straßen- sowie Werkverkehr potenziell gefährlich sind und welche Situationen laut Statistik zu einem Unfall führen – beides wird Inhalt dieses Vortrages sein. Daten aus Blickbewegungsanalysen in kritischen Verkehrssituationen helfen dabei, das Thema abzurunden.
11.45 bis 12.20 Uhr	Atypische Beschäftigungsverhältnisse – rechtliche Herausforderung jenseits der Normalarbeitsverhältnisse Referent: RA Dr. Michael Rück Als „atypische Beschäftigung“ werden gemeinhin Beschäftigungsformen bezeichnet, die in zumeist einem Punkt von einem „Normalarbeitsverhältnis“ (Vollzeit, Kontinuität, geregelte Arbeitszeit, geregeltes Einkommen) abweichen. Jüngste Arbeitsmarkterhebungen zeigen, dass die atypische Erwerbstätigkeit im Vergleich zur Normalarbeit um mehr als das Zehnfache zunimmt. Speziell in Krisenzeiten findet der überwiegende Teil der Dynamik auf dem Arbeitsmarkt im Bereich der atypischen Beschäftigung statt. Es liegt auf der Hand, dass mit einer derart drastischen Zunahme von Praktikanten-, Teilzeit- oder Leiharbeitsverhältnissen zahlreiche (arbeits-)rechtliche Herausforderungen und Probleme sowohl für Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer einhergehen.
12.20 bis 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 bis 14.15 Uhr	Minenfeld mobile Pflege Referent: Mag. Thomas Strickner Das Tätigkeitsfeld der mobilen Pflege liefert Gefahrenquellen am laufenden Band: vom Straßenverkehr über Stolperfallen und Absturzmöglichkeiten bis hin zu klassischen Pflege-Risiken (Berufskrankheiten, Nadelstichverletzungen etc.), um nur einige zu nennen. Vorbeugung wäre in vielen Fällen nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich. Vorsicht und Achtsamkeit der Mitarbeiter sind daher umso mehr gefragt.
14.15 bis 15.00 Uhr	Leistung und Wohlbefinden fördern im Büro Referent: Dr. Heinz Fuchsig Das Büro ist ein eigenes Biotop. Wir sind für Zugluft empfindlich, reagieren unterschiedlich auf Ablenkung und verweilen bis zu 80.000 Stunden im Sitzen bei „Büroarbeit lebenslanglich“. Eine Vielzahl an Anbietern versprechen Abhilfe, hochdruckluftete Kommunikationsbühne oder Freude an der Arbeit durch wohlriechendes Ambiente oder Kuschelzonen – stimmt das? Was ist an einem altersgerechten Büro anders? Einige der Tipps können gleich selbst ausprobiert werden – Multiplikatoren überzeugen durch Glaubwürdigkeit!
15.00 bis 15.30 Uhr	Pause

15.30 bis 16.15 Uhr	„Arbeiten in der Höhe, Arbeiten unter Absturzgefahr - wir arbeiten sicher“ Referent: Ing. Thomas Holznecht Jedes Jahr ereignen sich in Österreich ca. 21.500 Sturz- und Absturzunfälle während der Arbeit, für ca. 26 Personen endet der Unfall tödlich. Dabei steigt die Gefährdung nur scheinbar mit der Höhe. Die meisten Absturzunfälle ereignen sich zwischen einem und fünf Metern. Im Gegensatz zu Arbeitsplätzen in wirklich schwindelerregenden Höhen werden hier die Gefahren nämlich oft unterschätzt. Absturzsicherungen werden einfach weggelassen oder Schutzausrüstungen nicht benutzt. Eine kleine Unachtsamkeit, eine schneebedeckte Lichtkuppel oder eine unerlebte Handlung – und schon geht es in die Tiefe! Mit ein wenig Know-how und dem STOP-Prinzip könnten sich viele dieser Abstürze verhindern lassen.
16.15 bis 17.00 Uhr	ÖVE/ÖNORM EN 50110 - Was ist neu und gilt sie noch für mich? Referent: Markus Juen Die bisherige Verbindlichkeit der ÖVE/ÖNORM EN 50110 wurde mit der Novelle der Elektrotechnikverordnung BGGI, II Nr. 229/2014 aufgehoben. Was ist die ÖVE/ÖNORM EN 50110? Was hat sich dabei für mein Unternehmen und mich geändert? Welche Änderungen bzw. Neuerungen wurden eingeführt? Welche Aufgaben und Verantwortungen haben sich geändert? Bei meinem Vortrag erhalten Sie wichtige Informationen über die Norm, um technisch und rechtlich korrekt Ihre elektrischen Anlagen betreiben zu können.
Moderation	Ing. Martin Schretthausner
Preis Information und Anmeldung	275,- (inkl. Unterlagen, Verpflegung und Parkticket) Othmar Tamerl, MBA, Tel. 0512/59 6 60-813, anmeldung@bfi-tirol.at BfI Tirol, Ing.-Etzel-Straße 7, 6020 Innsbruck, Fax +43 (0) 512/59 6 60-27, www.bfi.tirol



Mit freundlicher Unterstützung von

